



ACHTUNG

K-Othrine® PARTIX - Biozid (Produktart: PT 18)

Insektizid - Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoff: Deltamethrin 25 g/l (2,49 %)

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung lesen. P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. P302+P352 - Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. P321 - Besondere Handhabung (siehe Anweisungen auf diesem Kennzeichnungsetikett). P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 - D: Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der nationalen und lokalen Vorschriften zuführen. A: Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Zulassungsinhaber und Inverkehrbringer:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 4a - D-40764 Langenfeld

Service-Hotline: 0800 220 220 9 (kostenloser Service aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunknetze können abweichen)

Notfalltelefon Deutschland: +49 (0) 214 30 20 22 0

Vergiftungsnotruf Österreich: +43 (0) 1 406 43 43

Zulassungsnummer Deutschland: DE-00131187-18

Österreich: AT-0021563-0000

® ist eine registrierte Marke von Bayer

DAC86291770A

ARTICLE 85808567



Bayer

K-Otrine® PARTIX

K-Otrine® PARTIX ist ein neuartiges Produkt mit einem modernen Formulierungsprofil. Die Anwendung ist umweltfreundlicher und weniger problematisch für den Verwender im Vergleich zum Vorgängerprodukt Cislin®. Der Wirkstoff ist in der Wirkung seit vielen Jahren praxiserprobt.
Wirkdauer: bis zu 3 Monaten.

Verwender

Berufsmäßige Verwender mit Zusatzqualifikationen, berufsmäßige Verwender.

Zugelassene Anwendungen

Kriechende Insekten (insbes. Schaben, Bettwanzen, Flöhe, Ameisen), fliegende Insekten (insbes. Deutsche Wespe in Nestern), Spinnen.

Anwendung in Innenräumen (bei Bettwanzen auch Teppich, Matratzen, Wohntextilien), Wespe in Nestern im Außenbereich

Anwendungsmenge und Frequenz

Kriechende Insekten (insbes. Schaben): 5 ml/l, 50 ml/m².

Kriechende Insekten (insbes. Bettwanzen): 2 Anwendungen erforderlich, Erstbehandlung 10 ml/l Wasser, 50 ml/m²; nach 4 Tagen 5 ml/l, 50 ml/m²
Spinnen: 5 ml/l, 50 ml/m²
Wespen: 10 ml/l, 200 ml pro Nest

Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Kriechende Insekten (insbes. Schaben) und Spinnen

Bei Bekämpfung auf Oberflächen, die feucht gereinigt werden:

Zur punktuellen Behandlung nur in Ritzen und Spalten sprühen mit einer maximalen Sprühbandbreite von 0,1 m. Um das zu erreichen, sollte die Anwendung mit einer Nadelstrahldüse oder einer speziellen Ritzen-/Spalten-Verlängerung erfolgen und es sollte ein geeigneter Abstand zwischen Düse und besprühter Oberfläche eingehalten werden.

Bei Bekämpfung auf Oberfläche, die nicht feucht gereinigt werden:

Nur auf begrenzte Oberflächen sprühen, wie z. B.: geschlossener Bereich unterhalb der Küchenmöbel, unter dem Kühlschrank, unter der Spüle, unter dem Herd oder dem

Wasserboiler in alle Ritzen und Spalten, die Verstecke für Küchenschaben sein könnten.

Kriechende Insekten (insbes. Bettwanzen)

Nur auf unzugängliche Oberflächen sprühen, die nicht feucht gewischt werden (z. B. Teppiche, Matratzen, Wohntextilien)

Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Vor der Anwendung in Innenräumen die Türen in dem Raum, in dem das Produkt angewendet wird, schließen.
2. Nicht direkt auf oder in der Nähe von Nahrungsmitteln und Getränken anwenden oder auf Oberflächen, Zubehör und Geräten, die möglicherweise mit Nahrungsmitteln, Tiernahrung, Getränken und Nutztieren in direkten Kontakt kommen.
3. Nicht auf Oberflächen anwenden, auf denen Nahrungsmittel oder Tiernahrung gelagert, zubereitet oder geliefert werden.
4. Nicht auf Bettwäsche oder andere Materialien sprühen, die in direkten Kontakt mit den Nutzern der Schlafstätte kommen (z. B. Schlafstellen) oder die eventuell gewaschen werden (z. B. Vorhänge). Nicht zur Behandlung

von Matratzen in Wiegen und Kinderbetten verwenden, in denen Kleinkinder schlafen. Ausnahme Bettwanzen: Anwendung auf Teppichen, Matratzen, Wohntextilien zulässig.

5. Nicht direkt auf Menschen, Tiere oder Schlafstellen sprühen.
6. Alle Aquarien und Fischgläser vor der Anwendung entfernen oder abdecken.
7. Unbeteiligte Dritte müssen während der Anwendung den Raum verlassen und dürfen ihn erst wieder betreten, wenn die besprühten Oberflächen trocken sind.
8. Ungeschützte Personen dürfen den behandelten Raum erst nach ausreichender Lüftung wieder betreten.
9. Das Produkt so anwenden, dass Haustiere damit nicht in Kontakt kommen.

Für die Behandlung gegen Bettwanzen gelten zusätzliche anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

10. Alle waschbaren Materialien (wie Bettwäsche, Vorhänge usw.) sind vor der Anwendung im zu behandelten Bereich zu entfernen.

11. Nicht auf Oberflächen sprühen, die feucht gewischt werden.
12. Wenn Wohntextilien, Matratzen, Teppiche usw. gereinigt werden sollen, ist eine Verunreinigung angrenzender feucht gewischter Böden zu vermeiden. Deshalb sind bei Bedarf undurchlässige Materialien auszulegen (z. B. Kunststofffolien) oder verwehter Sprühnebel und verschüttete Flüssigkeit durch gezieltes feuchtes Aufwischen mit Einwegtüchern zu entfernen.
13. Um den Austritt in die Umwelt zu verhindern, sind das undurchlässige Material oder die Tücher anschließend bei autorisierten Entsorgungsbetrieben gemäß den lokalen Vorschriften zu entsorgen.

Für die Behandlung gegen Wespen in Nestern gelten folgende anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Nicht in der Nähe anwenden von:
 - 1.1. Nutzpflanzen,
 - 1.2. Haustieren,
 - 1.3. Teichen und anderen Gewässern,
 - 1.4. Bienenstöcken.

2. Während der Anwendung den Boden unter dem Nest abdecken (z. B. mit Kunststofffolien).
3. Nicht an regnerischen Tagen anwenden.
4. Bei an Gebäuden hängenden Nestern (Nester, die im oberen Wandbereich unter dem Dach hängen) nur dann anwenden, wenn das Nest vor Regen und ablaufendem Wasser geschützt ist.
5. Bevor die Wespen außer Gefecht gesetzt werden, können sie aggressiv werden, angreifen und Menschen stechen. Um dieses Risiko zu vermeiden, sollte die Anwendung in der Abenddämmerung erfolgen und geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Unbeteiligte Dritte sind fernzuhalten, bis das Nest wespenfrei ist.

Anwendungsbestimmungen

Anweisungen für die Anwendung

1. Zubereitung der Arbeitslösung:
 - Das Sprühgerät mit der Hälfte des benötigten Wasservolumens füllen. Die Produktverpackung vorsichtig öffnen. Die benötigte Menge des Produktes

abmessen und vorsichtig in das Sprühgerät schütten. Das Sprühgerät mit dem restlichen Wasser füllen und den Inhalt umrühren.

- Das Produkt ist mit geeigneten manuellen oder mechanischen Geräten mit handgeführter Sprühvorrichtung (z. B. Rückenspritzen), die bei geringem Druck (1 – 3 bar) einen großen Sprühnebel mit mittlerer Tröpfchengröße von über 100 µm abgeben, anwenden. Aus unmittelbarer Nähe in Zielbereich sprühen.
- Zur Vermeidung einer Exposition gegenüber feinen Aerosolen keinen Vernebler verwenden.

2. Um Resistenzentwicklungen zu vermeiden bzw. zu bekämpfen, sind folgende Strategien anzuwenden:

- es wird empfohlen, die Anwendungen nach Möglichkeit mit nicht-chemischen Maßnahmen zu kombinieren,
- Anwendungen immer gegen das empfindlichste Stadium im Schädlingslebenszyklus vornehmen,
- wenn eine längere Bekämpfungsdauer erforderlich ist, das Produkt abwechselnd mit anderen Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen anwenden,

- das Ausmaß der Wirksamkeit sollte überwacht werden, und Fälle einer verringerten Wirksamkeit sind auf mögliche Hinweise einer Resistenz zu untersuchen, wobei zu berücksichtigen ist, dass sanitäre Bedingungen und unbehandelte Zufluchtsorte in unmittelbarer Nähe zum Risiko eines Neubefalls beitragen können.
- in Fällen, in denen die auf dem Etikett angegebenen Dosierungen trotz korrekter Anwendung nicht zum erwarteten Bekämpfungserfolg führen und eine Resistenz nachweisbar ist, ist die Anwendung von anderen Produkten, die Wirkstoffe mit demselben Wirkmechanismus enthalten, zu unterlassen.

3. Sprühgerät reinigen: Sauberes Wasser in die Rückenspritze füllen und das Waschwasser zur weiteren Bekämpfung versprühen oder als Gefahrstoff entsorgen. Zum Reinigen einer verstopften Düse diese mit sauberem Wasser spülen, um Überreste aus der Düse zu entfernen. Während des Reinigens Handschuhe tragen, die nach dem Einbau der gereinigten Düse mit sauberem Wasser abgewaschen werden müssen.

Risikominderungsmaßnahmen

1. Darf nur gemäß der auf dem Etikett beschriebenen Anweisungen verwendet werden.
2. Nur so viel Lösung herstellen, wie für die Anwendung benötigt wird.
3. Das restliche Produkt für eine spätere Anwendung sicher aufbewahren.
4. Während des Mischens sowie Befüllens und Reinigens des Sprühgerätes geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (Handschuhe und beschichteter Schutzanzug).
5. Anwendungen immer gegen das empfindlichste Stadium im Schädlingslebenszyklus vornehmen.
6. Nach der Verwendung Hände und betroffene Hautpartien waschen.
7. Beschmutzte Kleidung ausziehen.

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anweisungen:

Allgemeine Empfehlung: Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.

Verschlucken: Ruhigstellen. Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt oder Gifteinformationszentrum anrufen.

Einatmen: Betroffene Person an frische Luft bringen und ruhigstellen. Sofort Arzt oder Gifteinformationszentrum anrufen.

Hautkontakt: Sofort mit reichlich Seife und Wasser mindestens 15 Minuten lang waschen. Beschmutzte Kleidung ausziehen. Warmes Wasser kann das Ausmaß einer Reizung/des Kribbelns bei manchen Personen verstärken. Dies ist kein Anzeichen einer systemischen Vergiftung. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung von Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten

herausnehmen, anschließend das Auge weiter spülen. Warmes Wasser kann das Ausmaß einer Reizung/des Kribbelns bei manchen Personen verstärken. Dies ist kein Anzeichen einer systemischen Vergiftung. Beruhigende Augentropfen, wenn nötig betäubende Augentropfen geben. Bei Entstehen und Anhalten einer Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Lokal: Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann. Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel. Haut-, Augen- und Schleimhautreizung, Husten, Niesen.

Systemisch: Beschwerden in der Brust, Herzrasen, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexie, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftung, Hyperreaktion der Atemwege, Lungenödem, Herzklopfen, muskuläre Faszikulation, Apathie, Schwindel.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Risiken

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid. Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.

Behandlung

Systemisch Behandlung: Erstbehandlung: symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z. B. Biazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin. Kontraindikation: Adrenalin-Derivate. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Vorsichtsmaßnahmen: Schutzbarrieren errichten und Abflüsse abdecken, damit das Produkt nicht in die Umwelt (Oberflächen- und Grundwasser), Kanalisation, Abflüsse usw. gelangt.

Zuständige Behörden bei Auslaufen in Wasserwege, Abflüsse und Kanalisation informieren.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttetes Produkt mit inertem Material binden (Sand, Porzellanerde), aufnehmen und zur späteren Entsorgung in Behälter geben, die zur Handhabung von Gefahrstoffen geeignet sind.

Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfall (Produkt, jegliches Verpackungsmaterial, beschmutzte Kleidung und zur Reinigung von verschmutzten Gerätschaften verwendetes Wasser) muss in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle sowie anderen nationalen und lokalen Vorschriften

entsorgt werden. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderem Abfall mischen. Verunreinigte Behälter sind wie das Produkt selbst zu behandeln.

Für die Folgen unsachgemäßer und nicht bestimmungsgerechter Verwendung wird keine Haftung übernommen.



ACHTUNG

K-Othrine® PARTIX - Biozid (Produktart: PT 18)

Insektizid - Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoff: Deltamethrin 25 g/l (2,49 %)

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung lesen. P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. P302+P352 - Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. P321 - Besondere Handhabung (siehe Anweisungen auf dieser Kennzeichnungsetikett). P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 - D: Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der nationalen und lokalen Vorschriften zuführen. A: Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Zulassungsinhaber und Inverkehrbringer:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 4a - D-40764 Langenfeld

Service-Hotline: 0800 220 220 9 (kostenloser Service aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunknetze können abweichen)

Notfalltelefon Deutschland: +49 (0) 214 30 20 22 0

Vergiftungsnotruf Österreich: +43 (0) 1 406 43 43

Zulassungsnummer Deutschland: DE-00131187-18

Österreich: AT-0021563-0000

® ist eine registrierte Marke von Bayer

DAC86291770A

ARTICLE 85808567



Bayer